

# Stiftung Schönbühl feiert 125. Geburtstag

Die Stiftung Schönbühl in Schaffhausen bietet 83 betagten Menschen, in Einzelzimmern oder Appartements, Pflege, Betreuung und Begleitung in ihrem letzten Lebensabschnitt. Am Sonntag, 27. Juni 2010 wird der Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

## Anna Murbach – die Gründerin kam aus Gächlingen

EWenn eine Institution den 125. Geburtstag feiert ist das ein guter Grund, sich der Gründerin zu erinnern. Sie hiess Anna Murbach und war nicht etwa eine wohlhabende Frau. Im Gegenteil, sie kam aus sehr bescheidenen Verhältnissen. Die 1855 geborene Tochter eines Webers in Gächlingen diente schon jung bei fremden Leuten, zunächst in Hallau und dann in Stäfa am Zürichsee. Dort erkrankte sie und suchte Genesung in der Gebetsheilanstalt des damals weitbekannten Samuel Zeller in Männedorf. Dankbar für die Glaubensheilung arbeitete sie neun Jahre als Pflegerin in der Anstalt Feurer in Ètikon. Während eines erneuten Aufenthalts in Männedorf als Gesunde beschloss sie, in Schaffhausen ein Asyl zu errichten, und zwar «um allerlei Kranken und Schwachen dienen zu wollen im Geist dessen, den sie selber als besten Arzt am eigenen Leibe erfahren hatte. An der Hochstrasse mietete sie ein kleines Landhaus mit Garten, um das Asyl zu gründen und dort mit dem Beistand ihrer Geschwister und anderer Hilfskräfte zu führen. Dort begann, was heute als Schönbühl an der Ungarbühlstrasse da steht – das Anna Murbach im Jahr 1889 mit Hilfe von Regierungsrat C. Rahm kaufte –; ein Alters- und Pflegeheim, das seinen Bewohnern das Leben in einer familienähnlichen Situation ermöglicht.



Anna Murbach, Gründerin



Das Alters- und Pflegeheim Schönbühl an der Ungarbühlstrasse in Schaffhausen ist ein Ort der Begegnungen.

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er setzt sich zusammen aus der Präsidentin Ute Diem, Stetten; Vizepräsident und Finanzreferent: Jakob Vögeli, Schaffhausen; Betreuung: Richard Rickli, Schaffhausen; Ethik/Religiöses: Dr. Andreas Heieck, Schaffhausen. Das Alters- und Pflegeheim Schönbühl wird privatrechtlich betrieben. Das Heim wird durch den vom Stiftungsrat gewählten Heimleiter Theo Deutschmann geführt.

83 betagte Menschen finden im Schönbühl in hellen und grosszügigen Einzelzimmern oder Appartements ein Zuhause. Auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit werden die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem eigenen Zimmer kompetent und liebevoll gepflegt und betreut.

In den Wohngruppen mit heimeligen Wohnküchen, leben je 8 bis 12 betagte Menschen in einem familienähnlichen Milieu einen normalen Alltag. Mithilfe bei täglichen Arbeiten in der Wohnküche kann eine bessere Integration begünstigen, es gibt das Gefühl des Gebrauchtwerdens, nützlich zu sein. Aber, die Entscheidung, wie viel Gemeinschaft, wie viel Teilnahme am Alltag entscheidet jedes Wohngruppenmitglied für sich selbst. Die Individualität und Selbstbestimmung wird respektiert, der unverwechselbaren, einzigartigen Persönlichkeit wird Raum gegeben. Es geht einzig darum, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine normale Tagesstruktur zu bieten, wie sie es sich aus dem Familienleben gewohnt waren.

Soziale Kontakte, in welcher Form auch immer, fördern das Wohlbefinden. Das Schönbühl ist ein interessanter Arbeitsplatz. Es legt grossen Wert auf motiviertes und gut ausgebildetes Personal. Weiterbildungen sind deshalb selbstverständlich. Kinästhetik, Demenz, Ethik, Validation, Kommunikation, u.a. werden regelmässig geschult.

Weiter ist das Schönbühl ein stolzer Ausbildungsbetrieb. Es bietet bis zu 17 Ausbildungsplätze zu den verschiedensten Berufen an. Auch Menschen mit Behinderung, welche eine IV-Rente beziehen, bietet das Schönbühl die Möglichkeit, sich im Berufsleben zu integrieren.

Das Schönbühl ist ein offener Ort der Begegnung der Generationen.

## 125 Jahre Schönbühl – Ein Grund zum Feiern

● Am Sonntag, 27. Juni 2010, von 10.15 Uhr bis 16 Uhr feiert das Schönbühl den 125. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Gäste und Besucher – es ist jedefrau und jedermann herzlich eingeladen –, erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit grosser Festwirtschaft.

● Um 10.15 bis 11.30 Uhr findet der Festakt für geladene Gäste statt.

● Um 10.30 Uhr wird die Festwirtschaft im grossen Zelt eröffnet.

● Um 11 Uhr beginnt das Rundgang mit dem Thema: «Erleben».

● Um 11 Uhr startet auch das Rahmenprogramm mit Smart-Fahrsimulator, Clowns, Päcklifischen, Kinderschminken, Flohmarkt, Ballon-Wettbewerb und Los-Verkauf.

● Von 13 bis 14 Uhr spielen die «Evergreeners»

● Von 14 bis 14.50 Uhr erzählt der Sohn von Trudi Gerster spannende und heitere Geschichten.

● Um 16 Uhr endet das Festprogramm.

**Stiftung Schönbühl, Ungarbühlstrasse 4, 8200 Schaffhausen**  
[www.aphschoenbuehl.ch](http://www.aphschoenbuehl.ch)  
[www.schoenbuehl-sh.ch](http://www.schoenbuehl-sh.ch)



Theo Deutschmann, Heimleiter



Gabriele Hechelmann, Leitung Administration



Herbert Ruppli, Leitung Betreuung, Pflege



Roger Eberle, Leitung Küche



Marc Rütimann, Leitung Technischer Dienst



Sara Kunz, Leitung Hauswirtschaft

## Wohngruppe für Menschen, die an Demenz erkrankt sind

Das Alters- und Pflegeheim Schönbühl bietet in einer Wohngruppe zwölf Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ein Zuhause.

Damit sich Menschen, die an Demenz erkrankt sind, wie zu Hause fühlen, braucht es eine veränderte Sichtweise im Umgang mit diesen Menschen. Die herkömmliche Struktur der Alters- und Pflegeheime kann den speziellen Bedürfnissen und Erfordernissen, die bei der Betreuung von Menschen mit einer Demenz und/oder Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten mit sich bringt, nicht immer und in ausreichendem Masse gerecht werden. Anders das Schönbühl. Es bietet diesen Menschen in der Wohngruppe Niklausen ein spezielles Wohnkonzept. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen normalen Alltag gemäss dem Normalisierungsprinzip. Alltägliche Arbeiten werden gemeinsam verrichtet, die demenziell Erkrankten werden miteinbezogen.



Blick in die Wohngruppe für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Die Räumlichkeiten wurden in einem eher nostalgischen Stil eingerichtet.

## Das Schönbühl hat ein öffentliches Restaurant und ermöglicht Tagungen

Nelly Capaul und Heidi Walder, die sich die Leitung des öffentlichen Restaurants Schönbühl teilen, können sehr viele ihrer bisherigen Berufs- und Lebenserfahrungen einbringen.

Die freundliche Umgebung, das ansprechende Ambiente und die moderne Infrastruktur bieten ihnen den erforderlichen Platz - sich in ihrer Gastgeberrolle verwirklichen zu können. Unterstützt werden die beiden von einem

hoch motivierten Service- und Küchenteam. So werden sie mit viel Freude, Engagement und Phantasie die Wünsche ihrer Gäste professionell umsetzen - und Gastgeberinnen und Gästen ein herzliches Willkommen bereiten.

Im Schönbühl können Familienfeiern, Feste, Seminare, Workshops, Personalbildungen und anderes mehr mit modernster Technik durchgeführt werden.



Nelly Capaul (links) und Heidi Walder leiten das öffentliche Restaurant.